



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

zu 8.1     **Maßnahmeplan der Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung von  
Unternehmen vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-  
Pandemie**  
Vorlage: VII/2020/01465

---

**Abstimmungsergebnis:**                   **mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt den Maßnahmenplan zur Unterstützung von Unternehmen vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie zur Kenntnis und beschließt die in seiner Zuständigkeit liegenden im Maßnahmenplan kenntlich gemachten Handlungsvorschläge.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer





Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.2    Abschluss einer Vereinbarung über die Städtepartnerschaft zwischen  
der Stadt Halle (Saale) und der Stadt Gjumri (Republik Armenien)  
Vorlage: VII/2020/01464**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Vereinbarung über die Städtepartnerschaft zwischen den Städten Halle (Saale) und Gjumri (Republik Armenien) zu (Anlage 1).

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.3      Richtlinie zur Förderung von entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit  
Vorlage: VII/2020/01022**

---

**Abstimmungsergebnis:                      mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit der Stadt Halle (Saale).

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.4 Jahresabschluss 2019 der Entwicklungs- und  
Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH  
Vorlage: VII/2020/01398**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2019 wird, in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB geprüften und am 5. Mai 2020 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.  

Der Jahresüberschuss beträgt	20.677,43 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt	308.648,57 EUR.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 20.677,43 EUR wird in die Kapitalrücklage eingestellt.
3. Dem Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Herrn Dieter Götte, wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

zu 8.5     **Jahresbericht 2019 des Landesrechnungshofes  
Stellungnahme zu Derivatgeschäften  
Vorlage: VII/2020/01371**

---

**Abstimmungsergebnis:**             einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt die Ergebnisse des Jahresberichtes 2019 des Landesrechnungshofes zur Kenntnis und beschließt die Stellungnahme der Stadtverwaltung zu den Derivatgeschäften.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

#### **zu 8.6 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme Vorlage: VII/2020/01379**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, die Stadtverwaltung zu ermächtigen, unter Berücksichtigung des § 108 in Verbindung mit § 99 Abs. 5 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), im Rahmen der genehmigten Kreditermächtigung 2019 in Höhe von maximal 55.758.900,00 EUR, langfristige Investitionsdarlehen mit folgenden konkreten Ausstattungsmerkmalen aufzunehmen:

Nominalbetrag:	27.821.200,00 EUR
Aufnahmezeitpunkt:	spätestens bis zum 31.07.2020
Laufzeit:	20 Jahre
Zinsbindung:	10 Jahre

Der zu zahlende Zinssatz darf dabei 1,00% p.a. nicht überschreiten.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.7      Verzicht auf Variantenbeschluss Dünnschicht Regensburger Straße  
              (Abschnitte)  
              Vorlage: VII/2020/01235**

---

**Abstimmungsergebnis:                      einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, bei der Maßnahme Dünnschicht Regensburger Straße zwischen der Bahnhofsstraße und der Straße Am Hohen Holz auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.8      Einrichtung des Verfügungsfonds Aktives Neustadt und Richtlinie  
über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds  
Vorlage: VII/2020/00950**

---

**Abstimmungsergebnis:                      mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines Verfügungsfonds „Aktives Neustadt“ im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Soziale Stadt“ unter der Voraussetzung, dass die Einzahlung der erforderlichen privaten Mittel erfolgt.
2. Der Stadtrat beschließt für die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds „Aktives Neustadt“ die als Anlage 2 beigefügte Richtlinie.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.9      Einrichtung des Verfügungsfonds Aktive Silberhöhe und Richtlinie  
über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds  
Vorlage: VII/2020/00952**

---

**Abstimmungsergebnis:                      einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines Verfügungsfonds „Aktive Silberhöhe“ im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Soziale Stadt“ unter der Voraussetzung, dass die Einzahlung der erforderlichen privaten Mittel erfolgt.
2. Der Stadtrat beschließt für die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds „Aktive Silberhöhe“ die als Anlage 2 beigefügte Richtlinie.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

zu 8.9.1 **Änderungsantrag der Stadträtin Marion Krischok zur Vorlage  
"Einrichtung des Verfügungsfonds Aktive Silberhöhe und Richtlinie  
über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds -  
VII/2020/00952  
Vorlage: VII/2020/01523**

---

**Abstimmungsergebnis:** erledigt

**Beschlussvorschlag:**

Das Fördergebiet (vgl. Anlage 1) wird erweitert um die folgenden Straßen des 7. und 8. WK:

Erich-Kästner-Straße  
Erich-Weinert-Straße  
Willi-Bredel-Straße

Am Hohen Ufer  
Riedweg  
Schilfstraße  
Zur Elsteraue

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 112.1  
Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße, 1.  
Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung  
Vorlage: VII/2020/01097**

---

**Abstimmungsergebnis:                      mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“, 1. Änderung, in der Fassung vom 29.04.2020 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in der Fassung vom 29.04.2020
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“, 1. Änderung, in der Fassung vom 29.04.2020 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in der Fassung vom 29.04.2020 sind öffentlich auszulegen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.11 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 52 Westlicher Bereich  
Stadtteilzentrum Neustadt, 1. Änderung - Beschluss zur öffentlichen  
Auslegung  
Vorlage: VII/2020/01114**

---

**Abstimmungsergebnis:                      mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 52 Westlicher Bereich Stadtteilzentrum Neustadt, 1. Änderung in der Fassung vom 20.04.2020 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 52 Westlicher Bereich Stadtteilzentrum Neustadt, 1. Änderung in der Fassung vom 20.04.2020 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.12    Bebauungsplan Nr. 195 Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße -  
              Beschluss zur öffentlichen Auslegung  
              Vorlage: VII/2020/01122**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 195 „Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße“ in der Fassung vom 06.05.2020 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 195 „Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße“ in der Fassung vom 06.05.2020 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

zu 8.12.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum "Bebauungsplan Nr. 195 Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße - Beschluss zur öffentlichen Auslegung" (VII/2020/01122)  
Vorlage: VII/2020/01474**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich abgelehnt**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Beschlusspunkt 1 wird ergänzt und erhält folgende Fassung:  
„Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 195 „Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße“ in der Fassung vom 06.05.2020 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung **mit folgender Ergänzung: die Gehölzstreifen an der westlichen und der nördlichen Grenze des Geltungsbereiches bleiben erhalten.**“
2. Beschlusspunkt 2 wird ergänzt und erhält folgende Fassung:  
„Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 195 „Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße“ in der Fassung vom 06.05.2020 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind **mit folgender Ergänzung** öffentlich auszulegen: **die Gehölzstreifen an der westlichen und der nördlichen Grenze des Geltungsbereiches bleiben erhalten.**“

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.13    vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 Riebeckplatz - Änderung  
des Aufstellungsbeschlusses  
Vorlage: VII/2020/01145**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

#### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 174 "Riebeckplatz" (Aufstellungsbeschluss vom 24.10.2018, Beschluss-Nr. VI/2018/04498).
2. Der geänderte Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Er umfasst künftig eine Fläche von ca. 13,6 ha.
3. Die Planungsziele gemäß des Aufstellungsbeschlusses vom 24.10.2018, Beschluss-Nr. VI/2018/04498 bleiben bestehen und erstrecken sich ergänzend auch auf den von der Änderung umfassten Geltungsbereich.
4. Im Ergebnis der Vorprüfung des Einzelfalls gem. § 13 a BauGB (Anlage 2) sind der Bebauungsplan Nr. 174 und alle daraus entwickelten Teilbebauungspläne im umfassenden Verfahren mit allen Beteiligungsschritten gem. § 3 und § 4 BauGB durchzuführen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.14    vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174.1 Riebeckplatz Ost -  
              Änderung des Aufstellungsbeschlusses  
              Vorlage: VII/2020/01146**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

#### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 174.1 "Riebeckplatz Ost" (Aufstellungsbeschluss vom 19.12.2018, Beschluss-Nr. VI/2018/04538).
2. Der geänderte Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Er umfasst eine Fläche von ca. 2,55 ha.
3. Die Planungsziele gemäß des Aufstellungsbeschlusses vom 19.12.2018, Beschluss-Nr. VI/2018/04538 bleiben bestehen und erstrecken sich ergänzend auch auf den von der Änderung umfassten Geltungsbereich.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ ist im Ergebnis der Vorprüfung des Einzelfalls gem. § 13a BauGB (Anlage 3) für den Bebauungsplan Nr. 174 im umfassenden Verfahren mit allen Beteiligungsschritten gem. § 3 und § 4 BauGB durchzuführen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.15 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174.1 Riebeckplatz Ost –  
Beschluss zur öffentlichen Auslegung  
Vorlage: VII/2020/01147**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ in der Fassung vom 31.03.2020 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ in der Fassung vom 31.03.2020 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.16 Baubeschluss zum Spielplatz Zeitzer Straße  
Vorlage: VII/2020/01198**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt, für die Neugestaltung des Spielplatzes Zeitzer Straße auf den Variantenbeschluss zu verzichten.
2. Der Stadtrat beschließt die bauliche Realisierung des Spielplatzes Zeitzer Straße.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.17 Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Markthalle  
Vorlage: VII/2020/01365**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, Verhandlungen mit privaten Investoren zur Errichtung einer modernen Markthalle mit einem mobilen Marktstandsystem aufzunehmen. Die Markthalle ist baulich so zu konzipieren, dass sie für Veranstaltungen auf dem Marktplatz abgebaut werden kann. Das Verhandlungsergebnis ist dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

zu **Änderungsantrag der Freien Demokraten (FDP) zum**  
8.17.1 **Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Markthalle (VII/2020/01365)**  
Vorlage: VII/2020/01475

---

**Abstimmungsergebnis:** zurückgezogen

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beauftragt den ~~Oberbürgermeister, Verhandlungen mit privaten Investoren~~ **die Stadtverwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten es** zur Errichtung einer modernen Markthalle mit einem mobilen Marktstandsystem ~~aufzunehmen~~ **gibt**. Die Markthalle ist baulich so zu konzipieren, dass sie für Veranstaltungen auf dem Marktplatz abgebaut werden kann.

**Des Weiteren soll die Stadtverwaltung Gespräche mit Markthändlern, der Citygemeinschaft und IHK führen und deren Antworten mit in das Prüfergebnis einfließen lassen. Auf folgende Fragestellungen soll eingegangen werden:**

1. **Welche Standgebühren kommen auf mögliche Händler zu?**
2. **Wie lassen sich die Flächen in städtische Events (z.B. Märkte, Händelfestspiel, u.ä.) integrieren?**
3. **Wie unterscheiden sich die neuen Sortimente von den bisherigen auf dem Marktplatz angebotenen Waren?**
4. **Wer kommt als Betreiber eines möglichen Freisitzes in Betracht?**

Das ~~Verhandlungs~~ **Prüfergebnis** ist dem Stadtrat ~~zur Beschlussfassung~~ **bis Oktober 2020** vorzulegen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.18 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Ausstellungsvergütung professioneller bildender Künstlerinnen und Künstler in städtischen Kultureinrichtungen und im Ratshof  
Vorlage: VII/2019/00501**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Ausstellungsvergütung professioneller bildender Künstlerinnen und Künstler in städtischen Kultureinrichtungen und im Ratshof (Anlage) mit folgenden Änderungen:
  - a) Punkt 2 der Richtlinie wird ersatzlos gestrichen. Die Nummerierung der folgenden Punkte wird entsprechend angepasst.
  - b) Punkt 2 neu erhält folgende Fassung: Voraussetzung für eine Vergütung ist die professionelle künstlerische Tätigkeit. Diese wird in der Regel durch eine kontinuierliche Ausstellungs- und Publikationstätigkeit nachgewiesen.
  - c) Punkt 4 neu erhält folgende Fassung: Während der Präsentation sind die Kunstwerke für die Künstlerinnen und Künstler nicht verfügbar.
  - d) Punkt 6 neu erhält folgende Fassung: Die Vergütung umfasst die Zeit der Präsentation. Für eine Einzelausstellung (1 bis 2 Künstlerinnen und Künstler) wird eine Vergütung von 148,75 Euro (inkl. 19 % MwSt.) insgesamt pro Woche berechnet. Bei einer Gruppenausstellung (ab 3 Ausstellenden) erhält jeder Teilnehmer 59,50 Euro (inkl. 19 % MwSt.) pro Woche. Die Vergütung weiterer, im Zusammenhang mit der Ausstellung entstehenden Aufwendungen, sind nicht über die vorliegende Richtlinie abgedeckt und gegebenenfalls mit der Einrichtung gesondert zu vereinbaren.



2. Die Finanzierung der Ausstellungsvergütung erfolgt, entsprechend des beschlossenen und bestätigten Haushalt 2020, über das Produkt „Ausstellungsvergütung bildende Künstler\*innen“.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

## **A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

zu 8.18.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Ausstellungsvergütung professioneller bildender Künstlerinnen und Künstler in städtischen Kultureinrichtungen und im Ratshof (VII/2019/00501)  
Vorlage: VII/2020/01065**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Ausstellungsvergütung professioneller bildender Künstlerinnen und Künstler in städtischen Kultureinrichtungen und im Ratshof (Anlage) **mit folgenden Änderungen:**
  - e) ~~Der Titel der Richtlinie wird wie folgt geändert: Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Ausstellungsvergütung für professionelle bildende Künstlerinnen und Künstler in städtischen~~ **Kultureinrichtungen und im Ratshof**
  - f) Punkt 2 der Richtlinie wird ersatzlos gestrichen. Die Nummerierung der folgenden Punkte wird entsprechend angepasst.
  - g) Punkt 2 neu erhält folgende Fassung:  
~~3. Weiteres Voraussetzung für eine Vergütung~~ Erfordernis ist die professionelle künstlerische Tätigkeit. Diese wird in der Regel durch eine kontinuierliche Ausstellungs- und Publikationstätigkeit nachgewiesen.
  - h) ~~Punkt 3 neu erhält folgende Fassung:~~  
~~4. Die Vergütung wird für die Präsentation von künstlerischen unveräußerten Werken aus der Gattung dem Bereich~~ Bildende Kunst Bildhauerei, Objektkunst, Malerei, druckkünstlerische Arbeiten, Zeichnung, Fotografie, Videokunst, Kunstgewerbe gewährt.



- i) Punkt 4 neu erhält folgende Fassung:  
~~5. Während der Präsentation sind die Kunstwerke für die Künstlerinnen und Künstler nicht verfügbar. Daher sind mit dieser Vergütung alle Ansprüche der Künstlerinnen und Künstler abgegolten.~~
- j) Punkt 5 neu erhält folgende Fassung:  
~~6. Die Stadt Halle (Saale) ist Veranstalterin der Ausstellungen. Die Präsentationen können im Ratshof und an den jeweiligen Standorten der kulturellen Bildungseinrichtungen nur in Einrichtungen der Stadt Halle (Saale) stattfinden. Dazu gehören:~~
- ~~a. Konzerthalle Ulrichskirche~~
  - ~~b. Stadtmuseum Halle~~
  - ~~c. Stadtarchiv Halle~~
  - ~~d. Stadtbibliothek Halle~~
- k) Punkt 6 neu erhält folgende Fassung:  
~~7. Die Vergütung umfasst die Zeit der Präsentation. Für eine Einzelausstellung (1 bis 2 Künstlerinnen und Künstler) wird eine Vergütung von 148,75 Euro (inkl. 19 % MwSt.) insgesamt pro Woche berechnet. Bei einer Gruppenausstellung (ab 3 Ausstellenden) erhält jeder Teilnehmer 59,50 Euro (inkl. 19 % MwSt.) pro Woche. Die Vergütung weiterer, im Zusammenhang mit der Ausstellung entstehenden Aufwendungen, sind nicht über die vorliegende Richtlinie abgedeckt und gegebenenfalls mit der Einrichtung gesondert zu vereinbaren.~~
2. Die Finanzierung der Ausstellungsvergütung erfolgt, entsprechend des beschlossenen und bestätigten Haushalt 2020, über das Produkt „Ausstellungsvergütung bildende Künstler\*innen“.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

## **A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

zu 8.18.2 **Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Ausstellungsvergütung professioneller bildender Künstlerinnen und Künstler in städtischen Kultureinrichtungen und im Ratshof (VII/2019/00501)  
Vorlage: VII/2020/01273**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich abgelehnt**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Ausstellungsvergütung professioneller bildender Künstlerinnen und Künstler in städtischen Kultureinrichtungen und im Ratshof **(Anlage) in folgender geänderter Fassung:**

1. Diese Richtlinie regelt die Voraussetzungen für die Vergütung professioneller Künstlerinnen und Künstler für deren Präsentation (Ausstellung) ihrer Kunstwerke an Standorten gemäß Ziffer 6.
2. Sie ist nur für Künstlerinnen und Künstler anwendbar, die ihren Wohnsitz oder ihr Atelier im Gebiet der Stadt Halle (Saale) haben.
3. Weiteres Erfordernis ist die professionelle künstlerische Tätigkeit. Diese wird in der Regel durch eine kontinuierliche Ausstellungs- und Publikationstätigkeit nachgewiesen. **Einen Vergütungsanspruch haben ausschließlich Künstler, die der Versicherungspflicht des Künstlersozialversicherungsgesetzes (KSVG) gemäß § 1 und § 2 KSVG unterliegen und auch nicht nach den §§ 4 bis 7 KSVG von der Versicherungspflicht befreit sind.**
4. Die Vergütung wird für die Präsentation von künstlerischen unveräußerten Werken aus der Gattung Bildende Kunst: Bildhauerei, Objektkunst, Malerei, druckkünstlerische Arbeiten, Zeichnung, Fotografie, Videokunst und Kunstgewerbe gewährt.



5. Während der Präsentation sind die Kunstwerke für die Künstlerinnen und Künstler nicht verfügbar. Daher sind mit dieser Vergütung alle Ansprüche der Künstlerinnen und Künstler abgegolten.
  
6. Die Stadt Halle (Saale) ist Veranstalterin der Ausstellungen. **Ihr allein obliegt die Budgethoheit des jährlichen Gesamtbudgets, in welcher sie darüber entscheidet, welche Präsentationen an welchem Ort innerhalb des jährlichen Gesamtbudgets mit Ausstellungsvergütung stattfinden können. Ihr obliegt auch die Überwachung der Einhaltung und die Verantwortung für dieses Gesamtbudget.** Die Präsentationen können im Ratshof und an den jeweiligen Standorten der kulturellen Bildungseinrichtungen der Stadt Halle (Saale) stattfinden. Dazu gehören:
  - Konzerthalle Ulrichskirche
  - Stadtmuseum Halle
  - Stadtarchiv Halle
  - Stadtbibliothek Halle
  
7. Die Vergütung umfasst die Zeit der Präsentation. Für eine Einzelausstellung (1 bis 2 Künstlerinnen und Künstler) wird eine Vergütung von 148,75 Euro (inkl. 19% MwSt.) insgesamt pro Woche berechnet. Bei einer Gruppenausstellung (ab 3 Ausstellenden) erhält jeder Teilnehmer 59,50 Euro (inkl. 19% MwSt.) pro Woche. **Weitergehende Kostenerstattungen werden nicht gewährt.**
  
8. Die Vergütung wird entsprechend eines mit der Stadt Halle (Saale) abgeschlossenen Vertrages gewährt.
  
9. Inkrafttreten  
Diese Richtlinie tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.19 Richtlinie zur Ehrung verstorbener Persönlichkeiten  
Vorlage: VII/2019/00759**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat bestätigt die Richtlinie zur Ehrung verstorbener Persönlichkeiten.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

## **A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

zu 8.19.1 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur  
Beschlussvorlage zur Richtlinie zur Ehrung verstorbener  
Persönlichkeiten (VII/2019/00759)  
Vorlage: VII/2020/01094**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich abgelehnt**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat bestätigt die Richtlinie zur Ehrung verstorbener Persönlichkeiten) **mit folgender Änderung in § 1:**

#### **§ 1**

Die Stadt Halle (Saale) ehrt verstorbene Persönlichkeiten wie ehemalige und amtierende Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, ~~amtierende~~ Stadträtinnen und Stadträte, amtierende Beigeordnete sowie Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger mit einer Schweigeminute im Stadtrat.

Besonderes Augenmerk ist auf die Integrität der Persönlichkeit zu richten.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.20 Baubeschluss für die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“, Harzgeroder Straße 63-65, 06124 Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2020/01117**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“, Harzgeroder Straße 63-65, 06124 Halle (Saale).

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

zu 8.20.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage "Baubeschluss für die barrierefreie Sanierung der  
Außenanlagen zur Berufsbildenden Schule III Johann Christoph von  
Dreyhaupt, Harzgeroder Straße 63-65, 06124 Halle (Saale)"  
VII/2020/01117  
Vorlage: VII/2020/01490**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlusstext wird geändert und erhält folgende Fassung:

„Der Stadtrat beschließt die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“, Harzgeroder Straße 63-65, 06124 Halle (Saale) **mit maximal 70 PKW-Stellplätzen.**“

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

zu 8.20.2 Änderungsantrag des Stadtrates Tom Wolter (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zum Baubeschluss für die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“, Harzgeroder Straße 63-65, 06124 Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2020/01487

---

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich abgelehnt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“, Harzgeroder Straße 63-65, 06124 Halle (Saale) mit maximal 53 neuen Stellplätzen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

zu 8.21 Baubeschluss für die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur  
Grundschule Auenschule, Theodor-Neubauer-Straße 14, 06130 Halle  
(Saale)  
Vorlage: VII/2020/01118

---

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur Grundschule Auenschule, Theodor-Neubauer-Straße 14, 06130 Halle (Saale).

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.22 Baubeschluss für das Bauvorhaben der Stadt Halle (Saale)  
Ersatzinvestition Klimatechnik in der Georg-Friedrich-Händel-Halle,  
Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2020/01222**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Ersatzinvestition Klimatechnik in der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale).

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.23 Förderung der AWO SPi Soziale Stadt und Land  
Entwicklungsgesellschaft mbH zum Betreiben eines  
"Mehrgenerationenhauses Pustebblume" in Halle-Neustadt vom  
01.01.2021 bis 31.12.2028  
Vorlage: VII/2020/01393**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat bestätigt die Fortführung der Kooperation zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Mehrgenerationenhaus „Pustebblume“ des Trägers AWO SPi Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH für die Jahre 2021 bis 2028.
2. Die Stadtverwaltung verpflichtet sich, das Mehrgenerationenhaus „Pustebblume“ als zentralen Partner in die Planungen zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses in der Stadt Halle (Saale) einzubeziehen.
3. Die notwendige kommunale Kofinanzierung zur Beteiligung am Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus Miteinander-Füreinander“ in den Jahren 2021 bis 2028 wird durch den Verzicht auf Kaltmietzahlungen für das Mehrgenerationenhaus, Zur Saaleau 51 a, zur Verfügung gestellt.
4. Der Stadtrat stimmt zu, dass für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2028 ein jährlicher Zuschuss von jährlich max. 55.000 € zur Betreuung des Mehrgenerationenhauses „Pustebblume“ zur Verfügung gestellt wird. Dazu reicht der Träger jährlich zum 30.06. einen Kosten- und Finanzierungsplan für das Folgejahr ein.
5. Nach Ablauf von drei Jahren wird der jährliche Zuschuss der Stadt Halle evaluiert und auf seine Auskömmlichkeit hin überprüft.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

zu **Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Beschlussvorlage Förderung der AWO SPi Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH zum Betreiben eines "Mehrgenerationenhauses Pustebblume" in Halle-Neustadt vom 01.01.2021 bis 31.12.2028 – Vorlagen-Nummer: Vorlage: VII/2020/01485**

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**

26 Ja / 17 Nein / 4 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt und erhält folgende Fassung:

1. Der Stadtrat bestätigt die Fortführung der Kooperation zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Mehrgenerationenhaus „Pustebblume“ des Trägers AWO SPi Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH für die Jahre 2021 bis 2028.
2. Die Stadtverwaltung verpflichtet sich, das Mehrgenerationenhaus „Pustebblume“ als zentralen Partner in die Planungen zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses in der Stadt Halle (Saale) einzubeziehen.
3. Die notwendige kommunale Kofinanzierung zur Beteiligung am Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus Miteinander-Füreinander“ in den Jahren 2021 bis 2028 wird durch den Verzicht auf Kaltmietzahlungen für das Mehrgenerationenhaus, Zur Saaleaue 51 a, zur Verfügung gestellt.
4. Der Stadtrat stimmt zu, dass für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2028 ein jährlicher Zuschuss von jährlich max. 55.000 € zur Betreibung des Mehrgenerationenhauses „Pustebblume“ zur Verfügung gestellt wird. Dazu reicht der Träger jährlich zum 30.06. einen Kosten- und Finanzierungsplan für das Folgejahr ein.
5. **Nach Ablauf von drei Jahren wird der jährliche Zuschuss der Stadt Halle evaluiert und auf seine Auskömmlichkeit hin überprüft.**

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.24 Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 - allgemeinbildende Schulen**  
**Vorlage: VII/2020/00841**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für allgemeinbildende Schulen für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 (Vorlage Nr. VI/2018/03930) mit folgenden Punkten:

Beschlusspunkt 1:

- a) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Standort Liebenauer Straße 152, 06110 Halle (Saale) für eine Erweiterung der Grundschule Johannesschule auf insgesamt sechs Züge zu entwickeln.
- b) Der Stadtrat bestätigt die gemäß Anlage 1 vorgeschlagenen Schulbezirksmodellierungen unter Einbezug der Schulbezirke der Grundschulen „Am Ludwigsfeld“, Auenschule, „August Hermann Francke“, Diesterweg, Glaucha, Johannesschule, Kanena/Reideburg, Neumarkt, Südstadt und „Ulrich von Hutten. Die Schulbezirksveränderungen sind dem Stadtrat im Rahmen einer Änderungssatzung der Schulbezirkssatzung bis spätestens 30.06.2021 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlusspunkt 2:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Bedingungen für eine fünfzügige Grundschule am Standort Trakehner Straße 1, 06124 Halle (Saale) zu schaffen. Die notwendigen baulichen Maßnahmen sowie der Umzug der Grundschule „Rosa Luxemburg“ an diesen Standort sind bis spätestens Schuljahresbeginn 2025/26 abzuschließen.



**Beschlusspunkt 3:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Kapazitäten für den gestiegenen Bedarf an Integrierten Gesamtschulen bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2026/27 sicherzustellen. Als Maßnahmen werden verfolgt:

- a) die Schaffung von Schulplätzen an der „Marguerite Friedländer-Gesamtschule“ im Umfang von zwei weiteren Zügen auf insgesamt sechs Züge (zuvor vier Züge).
- b) die Schaffung von Schulplätzen an der Dritten Integrierten Gesamtschule im Umfang von zwei weiteren Zügen auf insgesamt sechs Züge (zuvor vier Züge).
- c) die Eröffnung einer vierten Integrierten Gesamtschule mit fünf Zügen am Standort Grasnelkenweg 16, 06120 Halle (Saale).

**Beschlusspunkt 4:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum II. Quartal 2021 Lösungen für den gestiegenen Raumbedarf an der Gemeinschaftsschule Kastanienallee zu entwickeln.

**Beschlusspunkt 5:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Kapazitäten für den gestiegenen Bedarf Gymnasien sicherzustellen. Als Maßnahmen werden verfolgt:

- a) die Schaffung von Schulplätzen am Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“ im Umfang von einem weiteren Zug auf insgesamt fünf Züge (zuvor vier Züge) unter Einbeziehung des Standortes Rainstraße 19, 06114 Halle (Saale)
- b) die Schaffung von Schulplätzen am Christian-Wolff-Gymnasium im Umfang von einem weiteren Zug auf insgesamt fünf Züge (zuvor vier Züge)
- c) die Eröffnung eines neuen Gymnasiums mit vier Zügen im Stadtgebiet.

Lösungen sind im II. Quartal 2021 dem Stadtrat vorzulegen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.25 Dritte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen  
Vorlage: VII/2020/01420**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Dritte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für allgemeinbildende Schulen für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 (Vorlage Nr. VI/2018/03930) mit folgendem Punkt:

Die Fusion der Grundschulen am Zollrain und „Wolfgang Borchert“ erfolgt zum Schuljahr 2020/21 am Standort Wolfgang-Borchert-Straße 40/42, 06126 Halle (Saale). Der Name lautet Grundschule Westliche Neustadt.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

28.08.2020

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.07.2020:**

**zu 8.26 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen**  
**Vorlage: VII/2020/01498**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen.

1. Sachspende Goldene Rose, Herr Stephan Schirrmeister, Rannische Straße 19, 06108 Halle (Saale) im Wert von 1.960,00 Euro – für 1.000 Stück KN95-Masken. (PSP-Element 3.12801 – Pandemie Katastrophenschutz)
2. Sachspende – vom Förderverein des Georg-Cantor-Gymnasium e.V., Torstraße 13, 06110 Halle (Saale) im Wert von 15.000,00 Euro – für das Georg-Cantor-Gymnasium über drei interaktive Touchscreens. (PSP-Element 1.21701.04- Gymnasien /Georg-Cantor-Gymnasium)

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer